

Sortenversuch – Winterdurumweizen Fuchsenbigl, LFS Obersiebenbrunn

Landwirtschaftliche Fachschule Obersiebenbrunn 2024

Inhalt

Versuchsziel	1
Methode.....	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnisse	2
Zusammenfassung, Erkenntnisse, Diskussion.....	4

Abstract, Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von Winterdurumweizen für die spezifischen Bedingungen im Marchfeld. Dieser Sortenversuch ist eine Wertprüfung der AGES Wien. Die Ergebnisse dieses Versuches fließen in die Österreichische Beschreibende Sortenliste ein. Die Daten werden zwecks Ressourcenschonung auch direkt für die Beratung und für Ausbildungszwecke im Land Niederösterreich mitverwendet.

Methode, Material

Kulturführung

Vorfrucht:		Sommererbse (2023), Vorvorfrucht: Mais (2022)
Bodenbearbeitung:	04.10.23 05.10.23	Pflug Kreiselegge
Pflanzenschutz:	07.03.24 10.04.24	Spezialhacke Einböck Herbizid Biathlon 4D (0,07 l/ha)
Düngung:	04.03.24 12.04.24	NAC: 32,4 kg N/ha + 14,4 kg CaO/ha NAC: 62,1 kg N/ha + 27,6 kg CaO/ha
Anbau:	10.10.23	
Ernte:	03.07.24	

Versuchsprogramm – Beschreibung der Varianten

Versuchsergebnisse

Variante	SORTE	Ertrag in dt/ha				Ertrag vom Versuchsdurchschnitt in %	Feuchte in %	HLG in kg	% Rohprotein	TKG in g
		2024	2023	2022	2021					
4	Aurelius (WW)	77,3	96,5	89,9	98,1	133	12,3	82,6		
8	Versuchsstamm 1	65,9				114	12,3	78,5		
11	Amidur	63,9	85,2	83,2		110	12,3	79,1		
5	Versuchsstamm 2	62,6				108	12,4	80		
7	Versuchsstamm 3	61,3				106	12,7	81		
12	Versuchsstamm 4	61				105	12,1	78,7		
16	Versuchsstamm 5	59,2				102	12,4	80,8		
1	Versuchsstamm 6	58,2	78,6			101	12,2	79,8		
2	Versuchsstamm 7	58,8	85,5	79,6		101	12	77,7		
9	Plasmadur	56,7				98	12,2	77,1		
3	Versuchsstamm 8	56,2	74,6			97	12,6	76,8		
13	Tennodur	55,7	70,7	83,1		96	12,5	80,6		
10	Versuchsstamm 9	54,8	73,9			95	12,2	78,2		
6	Sambadur	54,2	75	76,7	83	93	12,1	75,9		
15	Auradur	48				83	12,1	77,9		
14	Versuchsstamm 10	33,2				57	12,6	76,1		

Table 1: Die Grenzdifferenz $GD_{5\%}$ beträgt 2024 12 % (7,1 dt/ha) vom Versuchsdurchschnitt (100% = 57,9 dt/ha). Die Bandbreite des Ertrages der 16 Versuchsglieder reichte von 133 bis 57 % des Versuchsschnittes.

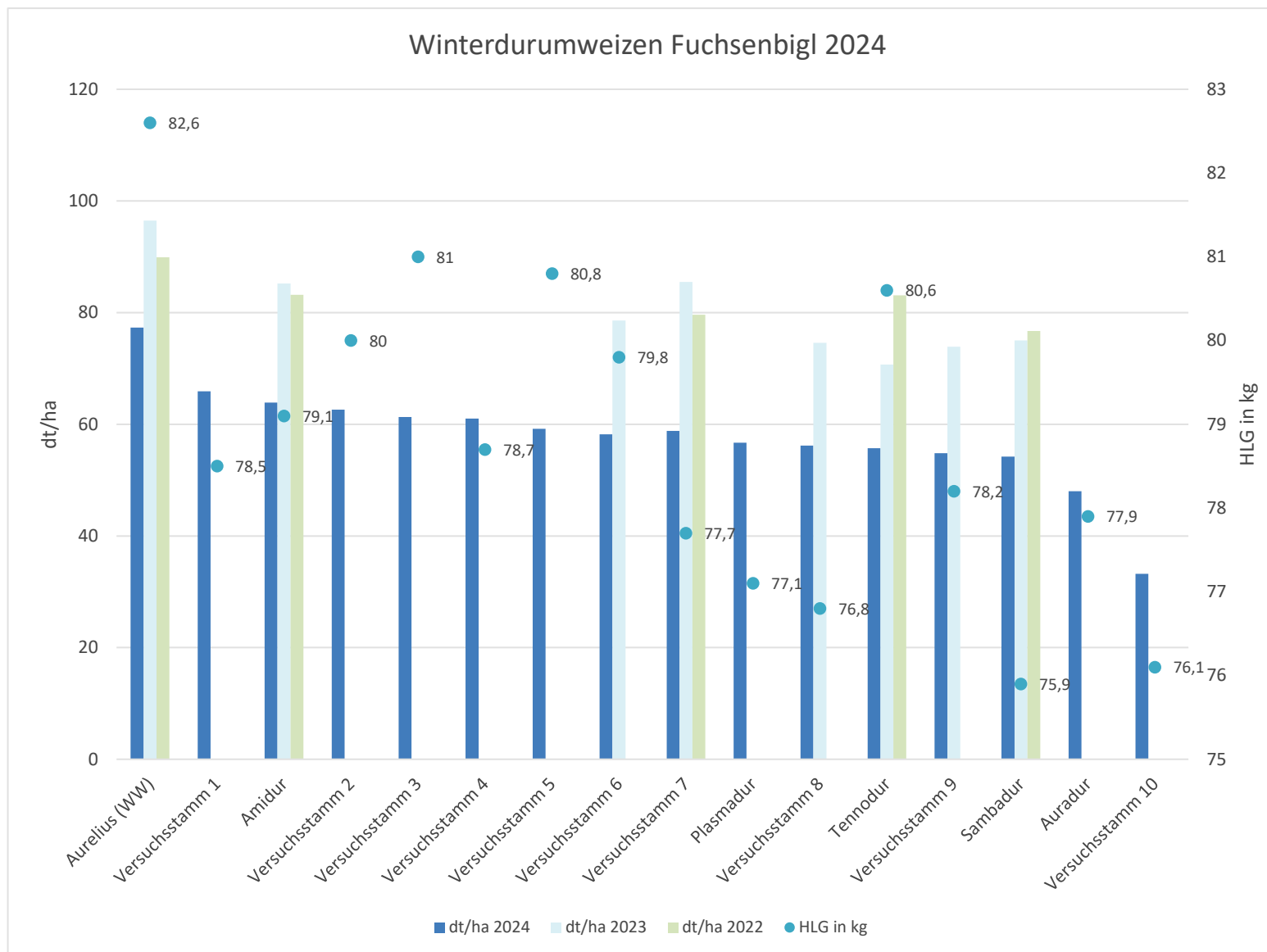


Abbildung 2 zeigt auf der linken Skala die Erträge 2024 2023 und 2022 in dt/ha und auf der rechten Skala das Hektolitergewicht (HLG)

Zusammenfassung, Erkenntnisse, Diskussion

Winterdurumweizen hat, dank besserer Winterhärte der Sorten, milderer Winter und trockenerer Frühjahrsmonate, in den vergangenen Jahren Sommerdurumweizen in der Bedeutung deutlich überholt. So wurden in Österreich 2023 laut „Grüner Bericht 2024“ 20.147 ha

Winterdurumweizen und 3.256 ha Sommerdurumweizen angebaut.

Zum Vergleich wurde in diesem Versuch auch der Winterweizen Aurelius (Backqualitätsgruppe 7) mitaufgenommen. Aurelius wird im Trockengebiet beim Kornertrag mit der Ausprägungsstufe 6 (mittel bis hoch) eingestuft. Beim vorliegenden Versuch wurden bei Aurelius 77,3 dt/ha geerntet. Von den bereits zugelassenen Durumsorten wurden bei Amidur (Kornertrag in der beschreibenden Sortenliste 7, hoch) 65,9 dt/ha geerntet. Nur der Versuchsstamm 1 zeigte einen höheren Ertrag (65,9 dt/ha). Auch Plasmadur (56,7 dt/ha) und Sambadur (54,2 dt/ha) werden beim Kornertrag mit 7 eingestuft Tennodur (55,7 dt/ha) wird mit 8, Auradur (48 dt/ha) mit 4 eingestuft. Das Hektolitergewicht lag 2024 im Durchschnitt der Durumsorten bei 78,8 kg. Die Kornfeuchte lag bei der Ernte zwischen 12 und 12,7 %. Von den Versuchsstämmen ist der Stamm 1 vielversprechend, aber auch die Stämme 2 bis 7 lagen im Ertrag über den meisten zugelassenen Winterdurumweizensorten.

Autor des Versuchsberichtes:

DI Arno Kastelliz, AV Landwirtschaft, LFS Obersiebenbrunn
arno.kastelliz@lfs-obersiebenbrunn.ac.at

Berichtsdatum: 26.02.2025